

# 2000 Jahre alte Textilien aus Zentralasien entdeckt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **108 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678695>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bräuchlichem Appreturmaschinenpark umgesetzt werden kann. Durch die kovalente Phasenbindung ist der hydrophobe Effekt permanent. Dies wurde durch Wasch- und Chemisch-Reinigungsversuche nachgewiesen.

Wir danken dem Forschungskuratorium Textil e. V. für die finanzielle Förderung dieses Forschungsvorhabens (AiF-Nr. 11906 B), die aus Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums über einen Zuschuss der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AiF) erfolgte.

#### Informationen

Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V.

Rudolstadt/Thüringen

Geschäftsführender Direktor:

Dr.-Ing. H. Bürger

#### «mittex» Online

Alle Fachartikel und  
Informationen  
auf Ihrem Bildschirm

Lesen und sich  
informieren

[www.mittex.ch](http://www.mittex.ch)

## 2000 Jahre alte Textilien aus Zentralasien entdeckt

Die Abegg-Stiftung in Riggisberg bei Bern in der Schweiz präsentiert im kommenden Sommer unter dem Titel «Fabelwesen der Wüste» eine Reihe bedeutender 2000-jähriger



ABEGG-STIFTUNG

Funde aus dem Nordwesten Chinas. Dabei handelt es sich um wertvolle Stoffe, die während der letzten zwei Jahrtausende im Wüstensand der Taklamakan-Wüste, einer der trockensten Gegenden der Welt, begraben lagen und deshalb nichts von ihrer strahlenden Farb- und Leuchtkraft verloren haben. Mit ihrer Farbigkeit und den vielfältigen Formen des Dekors, vermitteln diese Meisterwerke textiler Kunst eine Intensität, die sie auch über Zeit und Raum hinweg zugänglich macht.

Die entdeckten Kleidungsstücke und Fragmente zeigen eingewebte Hirsche, Rentiere, Kamele, Pferde und Reiter, Vögel und Fabeltiere, ergänzt durch Bäume, Berge und Blumen. Auf den Stoffen finden sich ornamentale und abstrakte Figuren, die an aktuelles Design und zeitgenössische Kunst erinnern. Die Röcke sind bis zu 1.40 Meter lang und dicht gefaltet und haben am Saum einen Umfang von bis zu 15 Metern. Dies deutet auf die grosse Bedeutung dieser Textilien für das Nomadenvolk hin, wurde doch weit weniger Wert auf die praktische Brauchbarkeit im Alltag gelegt, als vielmehr darauf, verschwenderischen Gebrauch des Stoffes zu demonstrieren.

#### Erstaunliche Form- und Farbgebung

Erstaunlich ist, dass diese Gewebe nicht in einer adeligen Grabstätte gefunden wurden, sondern

in der Begräbnisstätte einer offensichtlich armen bäuerlichen Gemeinschaft. In ihrer kargen Lebensweise kannten sie zum Beispiel kaum Metallgegenstände. An der Handelsroute zwischen China und dem östlichen Mittelmeerraum gelegen, wurde die Oasensiedlung Shampula aber zu einem Schmelztiegel verschiedener Kulturen, was besonders durch die Textilfunde belegt ist. Für die Fachwelt, wie für Laien überraschend und bis heute weitgehend unerklärt, ist die einheimische Herstellung von Wollwirkereien, deren Farbgebung und Formgestaltung eigenständig ist. Sie sind den symbolischen Tierkampfmotiven – die für die asiatische Steppe typisch sind – kaum verwandt, sondern scheinen am ehesten dem iranischen Kulturkreis zu entstammen.

#### Erhaltung antiker Textilien

Gefunden wurden die Stoffe in der heutigen Uigurischen autonomen Region Xinjiang. Die Abegg-Stiftung, ein auf die Sammlung und Erhaltung antiker Textilien spezialisiertes Museum, mit Forschungsinstitut in Riggisberg, hat die Funde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturgeschichte und Archäologie Xinjiang und dem Xinjiang Museum untersucht und publiziert.

Eine Auswahl der einmaligen Gewebe und Wirkereien aus der Sammlung der Abegg-Stiftung wurde sorgfältig und aufwändig restauriert und ist nun vom 29. April bis 4. November 2001 zum ersten Mal überhaupt in einer Ausstellung zu sehen. Dank grosser Erfahrung und enger Zusammenarbeit aller beteiligten Partner in der Schweiz und in China ist es gelungen, diese äusserst seltenen Funde nicht nur aus dem Wüstensand zu retten, sondern sie kompe-



Fabelwesen der Wüste

tent so aufzubereiten, dass sie der Nachwelt erhalten bleiben und diesen wichtigen Abschnitt in der Geschichte dokumentieren.

### Informationen

*Fabelwesen der Wüste*

29. April bis 4. November 2001

Abegg-Stiftung

CH-3132 Riggisberg

täglich 14.00 bis 17.30 Uhr

### SVT - Kurs Nr. 2 bluesign® technology ag

**Referent:** bluesign® technology ag  
9475 Sevelen  
Herr Peter Waeber

**Ort:** Technorama Winterthur  
Kursraum  
8400 Winterthur

**Tag:** Dienstag, 19. Juni 2001  
16.00 bis 17.30 Uhr

### Programm:

bluesign® hat sich intensiv mit der Entwicklung von High-Tech-Produkten unter den Gesichtspunkten maximaler Schadstofffreiheit und höchstmöglicher Ressourcenschonung im Textilbereich befasst. Umfassend wurden dabei sämtliche Komponenten und Fertigungsschritte textiler Produkte analysiert und optimiert. Daraus entstand ein Produkt, das vollumfänglich dem bluesign®-Standard entspricht. bluesign® verfügt heute über das Know-how für die Produktion von absolut schadstoffarmen, recycelbaren PES.

**Organisation:** Annett Hauschild

**Zielpublikum:** Interessierte aus Textilindustrie und -handel, FachschullehrerInnen und textiler Nachwuchs, Pressemitglieder

**Kursgeld:** Mitglieder SVT/SVF/IFWS  
CHF 130.00  
Nichtmitglieder  
CHF 160.00

**Anmeldeschluss: 8. Juni 2001**

### SVT - Kurs Nr. 3

**News rund um die Weberei  
Neues von der Einzieherei bis zur  
Warenschau**

### Organisation/

**Leitung:** SVT / Brigitte Moser,  
8890 Flums

**Datum:** Dienstag, 26. Juni 2001,  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** Zellweger Uster  
Wilstrasse 11  
8610 Uster

**Referenten:** Stäubli AG Horgen  
Herr Reinhard Furrer,  
Product Manager  
«Praktische Erfahrungen  
mit der neuen Einzieh-  
maschinen-  
generation  
DELTA 100/110»

Zellweger Uster  
Herr Rudolf Meier  
USTER FABRISCAN  
«Die intelligente Waren-  
schau.  
Der neue Standard für  
das 21. Jahrhundert»

Jenny Fabrics AG  
Herr Michael Hanisch  
«Erfahrung in der Pro-  
duktion mit dem  
USTER FABRISCAN»

**Zielpublikum:** Fachleute aus der Weberei  
und der Bekleidungsindus-  
trie, sowie Ein- und Ver-  
kauf, Lehrbeauftragte, etc.

**Kursgeld:** Mitglieder SVT/SVF/IFWS  
CHF 160.00  
Nichtmitglieder  
CHF 200.00

**Anmeldeschluss: 15. Juni 2001**

**E-mail-Adresse Inserate  
inserate@mittex.ch**

## SVT-Kurs 1/2001

*Alles Textil rund um uns herum*

**Heimtextilien im Trend – ihre Ge-  
schichte kennen lernen und hinter-  
fragen. Ein Raum-Patchwork als  
Denkanstoss zur Auseinanderset-  
zung mit der Kultur des Bodens, der  
Verhüllung der Fenster und der  
Verkleidung von Möbeln. Stim-  
mungen für Lebensgeschichten ent-  
werfen. Materialien, Farben und  
Formen sinnvoll begründen. Im  
Workshop am 27. März 2001 im  
Hause der Boller Winkler - Wängi AG  
in Turbenthal, wurde, unter der  
Leitung von Verena Huber und Freia  
Prowe, mit Textilien von Boller  
Winkler, Mira X Stoffe AG und TISCA  
Tischhauser & Co. AG, gearbeitet.**

Auf sehr eindrückliche Art wurden zur Einstimmung auf den Nachmittag die Kollektionen, der am Patchwork beteiligten Firmen, vorgestellt. Geschäftsführerin Beatrice Kleiner der Boller Winkler - Wängi AG, Turbenthal, präsentierte die Bettwäsche der Kollektionen Schlossberg und Bonjour. Die textilen Ideen für das Heim wurden von Brigitte Signer, Leiterin Kollektionsgestaltung der Mira X Stoffe AG, Bühler, vorgestellt. Abgerundet wurde die Präsentation durch die Bodenbeläge aus den Kollektionen von TISCA und Tapis WARON von Product Manager Rolf Büchi, TISCA Tischhau-



Domenica Gisep